

Höhlenrettung Thüringen

Musterlösung zur HRVD Prüfung (Stand: 01.09.2012)

O1 Organisationsstrukturen

a. Einsatzorganisation der eigenen Gruppe

- Die Höhlenrettung Thüringen (HRT) ist eine Einsatzmannschaft der DRK-Bergwacht Thüringen
- Die DRK-Bergwacht Thüringen ist eine Gliederung des DRK-Landesverband Thüringen
- Die DRK-Bergwacht Thüringen hat ca. 30 Bergwacht-Bereitschaften.
- Die Höhlenretter der Bergwacht Thüringen sind in verschiedenen Bergwacht-Bereitschaften zuhause.

b. Aufbauorganisation der eigenen Gruppe

- Die Höhlenrettung Thüringen wird von einem „Leiter Höhlenrettung“ (Frank Groß) und einem „stellvertretenden Leiter Höhlenrettung“ (Uwe Drewianka) geführt.
- Die Höhlenretter sind in verschiedenen Bergwacht-Bereitschaften stationiert
- Es gibt einen Landesausbilder für Höhlenrettung (Frank Groß), dieser untersteht dem Landeswart für Aus- und Fortbildung (Michael Geier)

c. HRVD: Ziele und Einsatzorganisation

- Zusammenschluss der organisierten Höhlenrettungen in Deutschland
- HRVD ist ein Arbeitskreis des Verbandes Deutscher Höhlen- und Karstforscher (VDHK)
- Zusammenarbeit bei Rettungseinsätzen (z.B. rechtzeitige Voralarmierung und Alarmierung)
- Gegenseitige aktive Kooperation und Information der Rettungsgruppen (z.B. Austausch von Telefonlisten, Termine)
- Gemeinsame Entwicklung (Rettungskonzepte, spezielles Material)
- Entwicklung von Ausbildungs- Prüfungs-, Ausrüstungs- und Einsatzorganisationsleitlinien
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen (z.B. Messen und Kurse) die logistisch durch die Gruppen vor Ort organisiert und fachlich durch den HRVD betreut werden
- Durchführung einer gemeinsamen Nationalen Höhlenrettungsübung (alle 2 Jahre)
- Alle Entscheidungen innerhalb des HRVD werden auf den jährlichen HRVD-Treffen durch die anwesenden Vertreter konsensgetragen getroffen

d. Ablauf einer Rettung

- Nach Eingang eines Notrufes in einer der Thüringer Rettungsleitstellen Weiterleitung des Notrufes an die Rettungsleitstelle Ilm-Kreis (03628-48203)
- Die Rettungsleitstelle Ilm-Kreis alarmiert telefonisch den Leiter und den stellvertretenden Leiter der HRT sowie den Referenten der Bergwacht Thüringen
- Leiter / stellv. Leiter alarmiert alle Höhlenretter per Telefon gemäß des internen Alarmplans und legt den Treffpunkt fest sowie klärt Einsatzfahrzeug / Transport des HR-Anhängers ab
- Leiter / stellv. Leiter alarmiert den Rettungsreferenten des Thüringer Höhlenvereins sowie die jeweils ortskundigen Höhlenforscher des Thüringer Höhlenvereins (gemäß Liste Kameradenrettung des THV)
- Anfahrt mit Einsatzfahrzeugen / Anhänger zur Unfallstelle
- Aufbau der Einsatzleitung und Benennung des **Einsatzleiter Höhlenrettung Thüringen** (Gesamteinsatzleitung außerhalb der Höhle)
- Sofortige Einfahrt von SAN-Trupp (2 Mann), des „**Einsatzleiter Höhle**“ sowie des Kommunikationstrupps (2 Mann) in die Höhle zur Suche des Verletzten / Aufbau einer Kommunikationsverbindung in die Höhle
- Nach Lagemeldung Organisation / Bildung von Rettungsabschnitten innerhalb der Höhle (z.B. Abschnitt Patient, Abschnitt Seilbahn usw.)
- Organisation der Rettungsabschnitte:
 1. Jedem Abschnitt ist ein **Abschnittsleiter** zugeordnet, der für diesen Abschnitt verantwortlich ist. Es kann somit in der Höhle mehrere Abschnittsleiter geben.
 2. Alle Abschnittsleiter unterstehen direkt dem „Einsatzleiter Höhle“
 3. Der „**Einsatzleiter Höhle**“ hält sich ständig innerhalb der Höhle auf und koordiniert die einzelnen Rettungsabschnitte. Er verlässt die Höhle nur in Absprache mit dem „Einsatzleiter Höhlenrettung Thüringen“.
 4. Die Rettungsabschnitte definieren sich wie folgt:
 - a. Patient (Erstversorgung, transportgerechte Versorgung und Lagerung, evtl. technische Rettung vor Ort)
 - b. Alle weiteren Abschnitte mit Schwerpunkten nach der Notwendigkeit des technischen Ausbaus (Seilsicherung, Seilbahn, Schacht, Engstellenerweiterung usw.)
 5. Der Abschnittsleiter verlässt seinen Abschnitt nur in Absprache mit dem „Einsatzleiter Höhle“ bzw. dem „Einsatzleiter Höhlenrettung Thüringen“
- Nicht mehr in der Höhle benötigte Höhlenretter verlassen die Höhle nach Rücksprache mit dem zuständigen **Abschnittsleiter und** dem **Einsatzleiter Höhle**.